

Straßenbauverwaltung: Freistaat Bayern, Autobahndirektion Südbayern

Straße / Abschnittsnummer / Station: A92\_320\_2,159 bis A92\_320\_8,300

**A 92 München - Deggendorf  
Grundhafte Erneuerung  
AS Moosburg-Nord - AS Landshut-West**

PROJIS-Nr.:

# FESTSTELLUNGSENTWURF

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

<p>aufgestellt: Autobahndirektion Südbayern</p>  <p>Wiltschek, Ltd. Baudirektorin München, den 30.11.2018</p>	

Auftraggeber:  
Autobahndirektion Südbayern  
Seidlstraße 7-11 | 80335 München  
Tel. 089/54552-0 | e-mail: [poststelle@abdsb.bayern.de](mailto:poststelle@abdsb.bayern.de)

Verfasser:  
Bissinger Landschaftsplanung  
Rumfordstraße 42 | 80469 München

Bearbeitung:  
A. Schellenberg | M. Bissinger

---

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

**Betroffene Funktionen:** **B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV); **H:** Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV); **BO:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung; **K:** Klimafunktion besonderer Bedeutung, **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („BO“, „W“, „K“ und „L“: § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

**Maßnahmen:** **V:** Vermeidungsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme, **G:** Gestaltungsmaßnahme

**Abkürzungen:** n. q. = nicht quantifizierbar | BW = Bauwerk | WP = Wertpunkte

Projektbezeichnung <i>A 92 Grundhafte Erneuerung AS Moosburg-Nord – AS Landshut- West</i>		Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern Autobahndirektion Südbayern</i>		Bezugsraum 1 <i>Echinger Au</i>	
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensations- umfang
<b>Biotopfunktion (1 B)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlust von Biotopfunktionen durch Überbauung und Versiegelung von Gehölzbiotopen und Bäumen (B112, B212, B311, B312, ca. 9.790 m<sup>2</sup>) sowie von Gras- und Krautfluren (K11, K121, K122, ca. 270 m<sup>2</sup>)</li> <li>- Vorübergehende Inanspruchnahme (einschl. Funktionsverlust durch Verkleinerung) von Gehölzbiotopen, Bäumen, Laubwald sowie von Gras- und Krautfluren (B112, B212, B312, L522, K11, K121, K122, ca. 5.900 m<sup>2</sup>)</li> <li>- Versiegelung von rund 26.920 m<sup>2</sup> Straßenbegleitvegetation (V51: v.a. Gras- und Krautfluren, punktuell Gehölze)</li> </ul>		<b>160.549 WP</b> 4,29 ha	<b>Ziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen angrenzender Biotope</li> <li>- Ersatz beeinträchtigter Biotopfunktionen</li> </ul> <b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutz von Biotopflächen und von weiteren Gehölzbeständen (<b>2 V</b>)</li> <li>- Kompensation auf Ökokontoflächen im ehemaligen Standortübungsplatz Landshut (<b>1 E</b>)</li> </ul>		1.370 lfm 160.549 WP
<b>Habitatfunktion (1 H)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beeinträchtigungen von Fledermäusen, Brutvögeln, Reptilien und Amphibien (Springfrosch sowie Teichmolch und Grasfrosch) durch bauzeitliche Störungen: vorübergehende Verkleinerung von Habitatfläche / möglicher Verlust durch Abriss von Bauwerken sowie Lärm, Erschütterungen und Beeinträchtigung von Austauschbeziehungen infolge der Baumaßnahmen an Querungsmöglichkeiten</li> </ul>		n. q.	<b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutz von Arten während der Bauzeit</li> </ul> <b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berücksichtigung von Nist- und Brutzeiten bei der Baufeldräumung und dem Abriss von Bauwerken (<b>1 V</b>)</li> <li>- Schutz von Fledermäusen: Vorgaben zum Durchflugquerschnitt (<b>4.1 V</b>)</li> <li>- Schutz von Brutvögeln (Goldammer): Gestaltung der wiederherzustellen-</li> </ul>		gesamter Be- zugsraum 2 BW Elemente an 2

<b>Projektbezeichnung</b> <i>A 92 Grundhafte Erneuerung AS Moosburg-Nord – AS Landshut-West</i>		<b>Vorhabenträger</b> <i>Freistaat Bayern Autobahndirektion Südbayern</i>		<b>Bezugsraum 1</b> <i>Echinger Au</i>	
<b>maßgebliche Konflikte</b>		<b>Dimension, Umfang</b>	<b>zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen</b>	<b>Kompensationsumfang</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beeinträchtigungen der Haselmaus durch vorübergehende Beanspruchung möglicher Lebensstätten</li> <li>- vorübergehende Inanspruchnahme von kleinflächigen Habitatanteilen national besonders geschützter Tagfalter-Arten am BW 46/2</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>den Flächen mit geeigneten Strukturelementen <b>(4.4 V)</b>,</li> <li>- Schutz der Zauneidechse: Reptilienschutzzaun und Verschieben der Vorkommensschwerpunktes <b>(4.5 V, 4.6 V)</b></li> <li>- Schutz des Springfroschs: Vermeidung von Fallenwirkungen und Offenhalten eines durchwanderbaren Querschnitts an Bauwerken <b>(4.7 V)</b></li> <li>- Ausbringen von Nistkästen für die Haselmaus <b>(5 V)</b></li> </ul>	<p>Stellen 3.380 lfm</p> <p>2 BW</p> <p>20 Kästen an 4 Stellen</p>	
<b>Wasserfunktionen (1 W)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vorübergehende Inanspruchnahme von Flächen am Rand des festgesetzten Überschwemmungsgebiets in der Isarau durch Baustelleneinrichtungsflächen mit Umfahrungen an den BW 46/2, 48/1 und 49/1</li> </ul>		n. q.	<b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermeidung von dauerhaftem Verlust von Retentionsraum</li> </ul> <b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückbau und Neugestaltung der Flächen <b>(1.2 G, 1.3 G)</b></li> </ul>	n. q.	
<b>Landschaftsbild (1 L)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch abschnittweise bessere Einsehbarkeit des Straßenkörpers südlich von Bruckbergerau: dort verläuft die A 92 auf der Westseite außerhalb des Waldes. Die Beeinträchtigung ergibt sich aus der notwendigen Rodung bzw. dem Rückschnitt fahrbahnnahe Gehölzbestände, die auf den Außenseiten der Böschungen auch südl. von Bruckbergerau großteils erhalten bleiben.</li> </ul>		n. q.	<b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neugestaltung des Autobahnbegleitgrüns</li> </ul> <b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansaat naturnaher Gras- und Krautfluren <b>(1.2 G, 1.3 G)</b></li> <li>- Anpflanzung von Strauchflächen <b>(1.4 G)</b></li> <li>- Anpflanzung von Einzelbäumen <b>(1.5 G)</b></li> </ul>	<p>25.108 m<sup>2</sup></p> <p>5.640 m<sup>2</sup></p> <p>8 St.</p>	

Projektbezeichnung <i>A 92 Grundhafte Erneuerung AS Moosburg-Nord – AS Landshut- West</i>		Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern Autobahndirektion Südbayern</i>		Bezugsraum 2 <i>Klötzlmühlbach und Seebach</i>	
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensations- umfang
<b>Biotopfunktion (2 B)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlust von Biotopfunktionen durch Versiegelung und Überbauung von Biotopen (B112, B211, L522, rund 2.270 m<sup>2</sup>), darunter rund 5 m<sup>2</sup> gesetzlich geschützte Biotope (Auwald)</li> <li>- Überbauung von rund 40 m<sup>2</sup> Gras- und Krautfluren (K11)</li> <li>- Vorübergehende Inanspruchnahme von Gehölzbeständen, Wald, Röhricht und Gras- und Krautfluren sowie Fließgewässern (B112, B211, L522, L62, R123, F12, F13; gesamt rund 580 m<sup>2</sup>), darunter rund 110 m<sup>2</sup> gesetzlich geschützte Biotope (Auwald, Röhricht)</li> <li>- Versiegelung von ca. 9.250 m<sup>2</sup> Straßenbegleitvegetation (V51: v.a. Gras- und Krautfluren)</li> </ul>		<b>43.851 WP</b> 1,21 ha	<b>Ziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen angrenzender Biotope</li> <li>- Ersatz beeinträchtigter Biotopfunktionen</li> </ul> <b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutz von Biotopflächen und von weiteren Gehölzbeständen (2 V)</li> <li>- Kompensation auf Ökokontoflächen im ehemaligen Standortübungsplatz Landshut (1 E)</li> </ul>		750 lfm 43.851 WP
<b>Habitatfunktion (2 H)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beeinträchtigungen von Fledermäusen und Brutvögeln durch bauzeitliche Störungen (möglicher Verlust durch Abriss von Bauwerken sowie Lärm, Erschütterungen, Störung von Austauschbeziehungen, Kulissenwirkung)</li> <li>- bauzeitliche Beeinträchtigungen von möglichen Lebensstätten des Bibers am Klötzlmühlbach</li> <li>- bauzeitliche Beeinträchtigung der Bachmuschelpopulation im Klötzlmühlbach (sofern Entnahme von Substrat notwendig ist)</li> </ul>		n. q.	<b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutz von Arten während der Bauzeit</li> </ul> <b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berücksichtigung von Nist- und Brutzeiten bei der Baufeldräumung und dem Abriss von Bauwerken (1 V)</li> <li>- Schutz von Fledermäusen: Vorgaben zum Durchflugquerschnitt (4.1 V)</li> <li>- Schutz des Bibers: Sicherung der Durchgängigkeit, Absuche nach möglichen Quartieren unmittelbar vor Baubeginn (4.2 V)</li> <li>- Schutz von Brutvögeln: Zeitliche Vorgaben für die Ersteinrichtung der Baustelle und für störungsintensive Bauarbeiten; Vorgaben zur Beleuchtung (4.3 V)</li> <li>- Schutz von Brutvögeln (Goldammer): Gestaltung der wiederherzustellenden Flächen mit geeigneten Strukturelementen (4.4 V)</li> <li>- Schutz der Bachmuschel: Vorsorgliche Kontrolle von ggf. aus dem Klötzlmühlbach entnommenem Substrat auf lebende Tiere (4.8 V)</li> </ul>		gesamter Be- zugsraum 1 BW 1 BW n. q. Elemente an 1 Stelle 1 BW

Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Bezugsraum 2	
A 92 Grundhafte Erneuerung AS Moosburg-Nord – AS Landshut-West		Freistaat Bayern Autobahndirektion Südbayern		Klötzlmühlbach und Seebach	
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensationsumfang
<b>Wasserfunktionen (2 W)</b> - mögliche Beeinträchtigung von Klötzlmühlbach (BW 50/2) und Seebach (BW 51/1) durch Baubetrieb und Stoffeinträge während der Bauzeit.		n. q.	<b>Ziel</b> - Vermeidung von baubedingten Beeinträchtigungen der Fließgewässer bei BW 50/2 und 51/1  <b>Maßnahmen</b> - Schutz von Fließgewässern ( <b>3 V</b> )		n. q.
<b>Landschaftsbild (2 L)</b> - Projektbedingte Rodung straßenbegleitender Gehölzbestände in einem Streifen auf der fahrbahnzugewandten Seite, jedoch keine vollständige Entfernung des Bewuchses. Die Beeinträchtigung resultiert aus der notwendigen Rodung bzw. dem Rückschnitt fahrbahnnahe (teils lückiger) Gehölzbestände, die auf den Außenseiten der Böschungen teilweise erhalten bleiben.		n. q.	<b>Ziel</b> - Neugestaltung des Autobahnbegleitgrüns  <b>Maßnahmen</b> - Ansaat naturnaher Gras- und Krautfluren ( <b>1.2 G, 1.3 G</b> ) - Anpflanzung von Strauchflächen ( <b>1.4 G</b> ) - Anpflanzung von Einzelbäumen ( <b>1.5 G</b> ) - Naturnahe Gestaltung des Seebachs ( <b>1.6 G</b> )		7.009 m <sup>2</sup> 3.403 m <sup>2</sup> n. q. 2 St.

<b>Projektbezeichnung</b> A 92 Grundhafte Erneuerung AS Moosburg-Nord – AS Landshut-West		<b>Vorhabenträger</b> Freistaat Bayern Autobahndirektion Südbayern		<b>Bezugsraum 3</b> Landwirtschaftliche Flächen sw Münchnerau	
<b>maßgebliche Konflikte</b>		<b>Dimension, Umfang</b>	<b>zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen</b>	<b>Kompensationsumfang</b>	
<b>Biotopfunktion (3 B)</b> - Vorübergehende Inanspruchnahme von Gehölzbiotopen (B212, ca. 64 m <sup>2</sup> ) - Versiegelung von rund 5.650 m <sup>2</sup> Straßenbegleitvegetation (V51, v.a. Gras- und Krautfluren)		<b>17.186 WP</b> 0,57 ha	<b>Ziele</b> - Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen angrenzender Biotope - Ersatz beeinträchtigter Biotopfunktionen <b>Maßnahmen</b> - Schutz von Biotopflächen und von weiteren Gehölzbeständen ( <b>2 V</b> ) - Kompensation auf Ökokontoflächen im ehemaligen Standortübungsplatz Landshut ( <b>1 E</b> )	110 lfm 17.186 WP	
<b>Habitatfunktion (3 H)</b> - Beeinträchtigung von Vögeln durch bauzeitliche Störungen (Kulissenwirkung, Lärm, Erschütterungen)		n. q.	<b>Ziel</b> - Schutz von Arten während der Bauzeit <b>Maßnahmen</b> - Berücksichtigung von Nist- und Brutzeiten bei der Baufeldräumung ( <b>1 V</b> ) - Schutz von Vögeln: Zeitvorgaben für die Ersteinrichtung der Baustelle ( <b>4.3 V</b> )	n. q. n. q.	
<b>Landschaftsbild (3 L)</b> - Die wenigen und teils lückigen Gehölze auf den Autobahnnebenflächen oder an querenden Straßen bleiben auch während der Bauzeit erhalten. Daher ergeben sich projektbedingt keine dauerhaften Veränderungen der Einsehbarkeit des Straßenkörpers und dementsprechend keine Beeinträchtigungen.		n. q.	<b>Ziel</b> - Neugestaltung des Autobahnbegleitgrüns <b>Maßnahmen</b> - Ansaat von Landschaftsrasen ohne Kräuter ( <b>1.1 G</b> ) - Ansaat naturnaher Gras- und Krautfluren ( <b>1.2 G, 1.3 G</b> ) - Anpflanzung von Strauchflächen ( <b>1.4 G</b> ) - Anpflanzung von Einzelbäumen ( <b>1.5 G</b> )	9.240 m <sup>2</sup> 865 m <sup>2</sup> 341 m <sup>2</sup> 8 St.	

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1 <b>Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)</b>				Bezugsraum <i>Nr. 1 Echinger Au</i>		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten <sup>1)</sup>	Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>2)</sup>	Betroffene Fläche (m <sup>2</sup> )	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>					
B112-WH00BK, B112-WX00BK	Mesophile Gebüsch und Hecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten	9-	U	3.039	0,7	19.146
			V	381	1,0	3.429
			K	27	0,4	97
			Z	574	0,4	2.066
B212-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten (mittlere Ausprägung)	9-	U	5.894	0,7	37.132
			K	201	0,4	724
			Z	2.295	0,4	8.262
B311	Einzelbäume, standortgerecht (junge Ausbildung)	5	U	380	0,7	1.330
			V	3	1,0	15
B312	Einzelbäume, standortgerecht (mittlere Ausbildung)	8-	U	95	0,7	532
			Z	358	0,4	1.146
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	U	122	0,7	342
			K	8	0,4	13
			Z	1.583	0,4	2.533
K121-GB00BK	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	8-	U	67	0,7	375
			K	8	0,4	26
			Z	200	0,4	640
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	5-	U	79	0,7	277
			V	5	1,0	25
			K	36	0,4	75



<b>1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)</b>				<b>Bezugsraum Nr. 1 Echinger Au</b>		
			Z	484	0,4	968
L522-WA91E0*	Weichholzauenwald (mittlere Ausbildung)	14-	Z	56	0,4	314
L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung	9-	Z	76	0,4	274
V51	Grünflächen u. Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	V	26.937	1,0	80.811
<b>Zwischensumme Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 1</b>						<b>160.549</b>

<b>1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)</b>				<b>Bezugsraum Nr. 2: Klötzlmühlbach und Seebach</b>		
<b>Betroffene Biotop-/Nutzungstypen</b>		<b>Bewertung in Wertpunkten<sup>1)</sup></b>	<b>Vorhabensbezogene Wirkung<sup>2)</sup></b>	<b>Betroffene Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	<b>Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)</b>	<b>Kompensationsbedarf in Wertpunkten</b>
<b>Code</b>	<b>Bezeichnung<sup>1)</sup></b>					
B112-WH00BK, B112-WX00BK	Mesophile Gebüschen, Hecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten	9-	U	2.233	0,7	14.068
			V	10	1,0	90
			Z	168	0,4	605
B211-WN00BK	Gewässerbegleitende Gehölze	5-	Z	21	0,4	42
			Z	26	0,4	52
F12	Stark veränderte Fließgewässer	5-	Z	38	0,4	76
F13	Deutlich veränderte Fließgewässer	7-	Z	34	0,4	95
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	U	43	0,7	120
			Z	175	0,4	280
L522-WA91E0*	Weichholzauenwald (mittlere Ausbildung)	14-	U	5	0,7	49
			Z	68	0,4	381
L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung	9-	Z	26	0,4	94

<b>1 <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)</b>				<b>Bezugsraum Nr. 2: Klötzlmühlbach und Seebach</b>		
R123-VH00BK	sonstige Wasserröhrichte	9-	Z	40	0,4	144
W21	Vorwald auf natürlich entwickelten Böden	6-	Z	1	0,4	2
V51	Grünflächen u. Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	V	9.251	1,0	27.753
<b>Zwischensumme Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 2</b>						<b>43.851</b>

<b>1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)</b>				<b>Bezugsraum Nr. 3: Landwirtschaftliche Flächen sw Münchnerau</b>		
<b>Betroffene Biotop-/Nutzungstypen</b>		<b>Bewertung in Wertpunkten<sup>1)</sup></b>	<b>Vorhabensbezogene Wirkung<sup>2)</sup></b>	<b>Betroffene Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	<b>Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)</b>	<b>Kompensationsbedarf in Wertpunkten</b>
<b>Code</b>	<b>Bezeichnung<sup>1)</sup></b>					
B212-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten (mittlere Ausprägung)	9-	Z	64	0,4	230
V51	Grünflächen u. Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	V	5.652	1,0	16.956
<b>Zwischensumme Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 3</b>						<b>17.186</b>
<b>Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten</b>						<b>221.586</b>

<sup>1)</sup> Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Ggü. dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet, die Abwertung wegen bestehender betriebsbedingter Wirkungen mit „-“.

<sup>2)</sup> Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:

V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).

U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßenebenenflächen).

B **B**etriebsbedingte Wirkungen.

Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).

K **K**verkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.

Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).

L **L**astung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche

S **S**iegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).

<b>2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)</b>										
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>	Bewertung in WP <sup>1)</sup>	Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>	Bewertung in WP <sup>1)</sup>	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m <sup>2</sup> )	Aufwertung <sup>2)</sup>	Kompensationsumfang in WP
1 E	Abbuchung der Punkte von einem Ökokonto im ehemaligen Standortübungsplatz bei Landshut							-	-	<b>221.586</b>
<b>Summe Kompensationsumfang der Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten</b>									<b>221.586</b>	

<sup>1)</sup> Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt.

Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen sind mit „+“ gekennzeichnet.

<sup>2)</sup> Die Berücksichtigung der Vorbelastung straßennaher Kompensationsflächen entspr. der Vollzugshinweise Straßenbau, zu § 8 Abs. 1, ist mit „-“ gekennzeichnet